

Mehrmals kopfüber hängende Saatkrähe, *Corvus frugilegus*

SUNKEL, H. und G. KUHN, G. v. ROKITANSKY und LAUBMANN berichteten a. a. O. über kopfabwärts am Ast oder Draht hängende Greifvögel und Krähen. Diese zunächst unglaublich erscheinenden Fälle außergewöhnlichen Verhaltens kann ich um einen fünften vermehren. Er hat sich unter Umständen abgespielt, die alle bisherigen Erklärungsversuche nicht in Frage kommen lassen.

Von der Süddammkrone des Ismaninger Speichersees bei der Goldach mit dem Feldstecher nach Süden schauend entdeckte ich unter normal auf einer Hochspannungsleitung sitzenden Krähen eine mit dem Kopf nach unten hängende. Die Entfernung betrug etwa 500 m. Eine Annäherung war wegen des dazwischenliegenden Kanals nicht möglich. Ich beilte mich daher, das Fernrohr (40×60 monokular) auf dem Stativ ein-satzfertig zu machen und kam noch recht, um bei klarer Luft ein spannendes Schauspiel zu verfolgen. Die Saatkrähe, um die es sich handelte, hing mit einem Bein an dem dicken Aluminiumdraht. Neben ihr saßen eine Dohle und zwei Saatkrähen in normaler Stellung und schauten dem hängenden Vogel offenbar interessiert zu. Dieser ließ sich etwa nach einer halben Minute fallen und flog umher, verfolgt von der Dohle und den Saatkrähen, die sofort ihren Platz verlassen hatten. Die bewußte Saatkrähe setzte sich wieder auf die Leitung, ließ sich langsam in die Fersen sinkend nach hinten kippen und hing nun an zwei Beinen, wobei die Flügel etwas bewegt, aber nur locker vom Körper abgehalten wurden, die Handschwingen also fast parallel zur Körperachse blieben. Schließlich löste die Saatkrähe den linken Fuß, zog ihn an den Körper an und hielt sich nur noch mit dem rechten am Leitungsdraht fest. Aus dieser Lage ließ sie sich neuerdings fallen, und dasselbe Spiel wiederholte sich noch zweimal, so daß ich die komische Saatkrähe viermal am Draht hängen sah, jeweils ungefähr 10 bis 30 Sekunden lang und immer zuerst an beiden Beinen, dann schätzungsweise ebenso lang am rechten Bein. Jedesmal wurde der Spaßvogel von Krähen und einmal auch von der Dohle ein paar Runden verfolgt, von dieser sogar besonders intensiv. Später raufte an dem Gittermast daneben eine Elster mit einer (dieser?) Dohle im Flug. Auf den Drähten in der Nachbarschaft der hängenden Saatkrähe saßen weitere ihrer Artgenossen, die aber an den geschilderten Vorgängen keinen sichtlichen Anteil nahmen.

An jenem Frühnachmittag des 13. November 1960 herrschte warmes (um 10° C), schwachwindiges Wetter bei guter Sicht und zunehmender Bedeckung. Später setzte leichter Regen ein. Extreme Kälte scheidet also zur Erklärung des eigentümlichen Verhaltens der Saatkrähe aus. Auch wurde der Vogel nicht erschreckt und war bei der großen Entfer-

nung vom Beobachter zweifellos unbeeinflusst. Ich befand mich weit außerhalb der Fluchtdistanz. Ja ich möchte meinen, daß mich die Krähe überhaupt nicht bemerkt, mindestens nicht beachtet hat. Zur Annahme einer Verletzung des Vogels liegt ebenfalls kein Grund vor. Die Saatkrähe flog normal und mit gleich großer Gewandtheit wie die anderen. Ich habe den Eindruck, daß sie nach Art eines „Aha-Erlebnisses“ zufällig „auf den Dreh“ (im wahren Sinn des Wortes) kam und dann, um eine angenehme Erfahrung bereichert, die Erfindung neugierig ausprobierte. Für sie selbst wurde es zum lustbetonten Spiel, mit dem sie ihren allgemeinen Unternehmungstriebe auf eine bestimmte, besondere Art befriedigen konnte. Die anderen Individuen derselben Art und die verwandten Rabenvögel kannten und verstanden ein solches Verhalten natürlich nicht. Ihre Reaktion verwundert mich nicht. Es gibt ja viele Beispiele dafür, daß Vögel ihre Artgenossen ablehnen oder vertreiben, wenn sie durch Aussehen oder Benehmen oder durch beides von der Norm abweichen.

Literatur

- SUNKEL, W.: Kopfüber hängender Mäusebussard — *Vogelring* 25, 1, Aachen 1956, p. 21
 KUHN, HERBERT und GERDA: Noch ein kopfüber hängender Greifvogel — *Vogelring*, 25, 2, Aachen 1956, p. 85
 ROKITANSKY, G. v.: Kopfüber hängende Saatkrähe — *Vogelring* 25, 2, Aachen 1956, p. 85
 LAUBMANN, A.: Kopfüber hängende Rabenkrähe — *Vogelring*, 26, 3, Aachen 1957, p. 76

Anschrift des Verfassers:

Oberstudienrat Dr. Walter Wüst, München 19, Hohenlohestraße 61

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [6_1](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Walter

Artikel/Article: [Mehrmals kopfüber hängende Saatkrähe, *Corvus frugilegus* 91-92](#)